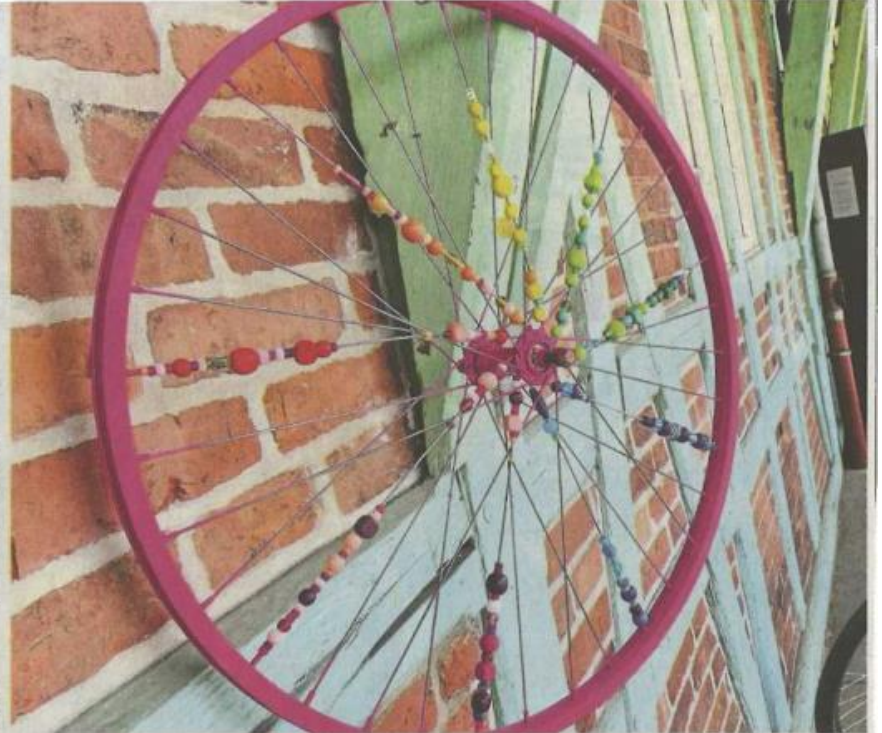




Tag des Fahrrades in Halle Aus alten Fahrradteilen stellt man bei Intal kreative Dinge wie dieses Schachspiel her. Foto: Malte Krammensneider



Zum Auftakt des Stadtradelns gab es eine vom RC Teuto geführte Radtour. Bei schönem Sonnenschein eine tolle Sache. Foto: Krammensneider



Tag des Fahrrades in Halle Auch diese ausgediente Fahrrad-Felge wird per Upcycling zum Deko-Artikel. Foto: Malte Krammensneider

„Tag des Fahrrads“ lockt zahlreiche Haller auf ihre Drahtesel und an die Radstation

# Beim Stadtradeln ist Luft nach oben

Von Malte Krammensneider

HALLE (WB). Beim „Tag des Fahrrades“ in Halle sind Bürger nicht nur in Bewegung gekommen. Sie konnten auch Erstaunliches rund um das Thema Drahtesel entdecken: zum Beispiel ein Schachspiel aus Fahrradteilen.

Das Haller Stadtradeln, welches Bürgerinnen und Bürger dazu motivieren soll, mehr Strecken mit dem Fahrrad anstelle des Autos zurückzulegen, ist offiziell gestartet: Am Samstag (3. Juni), dem offiziellen „Tag des Fahrrads“ in Halle, hatten sich mehr als 20 Radfahrer an der Radstation versammelt, um von dort aus eine 33 Kilometer lange Tour mit Zwischenstopps in Künsebeck und Brockhagen zu unternehmen.

„Wir wollen die Menschen für das Radfahren begeistern und auf die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer hinweisen. Ich wünsche mir, dass alle Teilnehmer in den nächsten drei Wochen unfallfrei unterwegs sind und fleißig Kilometer sammeln“

sagt Ingrid Diekmann-Vemmer von den Haller Grünen, welche in diesem Jahr die Organisation des Stadtradelns übernommen haben. Kurz vor dem Start der vom RC Teuto geführten Radtour zeigt sie sich am Samstagmorgen optimistisch, dass Halle wieder achtbare Beiträge zur CO2-Reduzierung leistet obwohl bei den Anmeldezahlen der Teams noch „Luft nach oben“ sei. „Mitmachen kann jeder“, so Diekmann-Vemmer, bevor die Radfahrer sich in zwei Gruppen auf den Weg machen.

Viele von ihnen trudeln dann einige Stunden später auch wieder an der Radstation ein, denn Träger „INTAL“ hatte anlässlich des weltweit begangenen „Tag des Fahrrads“ für ein nettes Programm gesorgt. „Wir haben heute unserer Werkstatt geöffnet, in der man sein Fahrrad entweder selbst- oder es reparieren lassen kann“ erklärt INTAL-Mitarbeiterin Alexandra László, derzufolge die Mitarbeiter Frank Metting-Jerrentrup und Dietmar Merkle gerne Aufträge ent-

gegennehmen. „Wir haben einen guten Zulauf und verstehen uns nicht als Konkurrenz zu anderen. Wir kooperieren ja beispielsweise auch mit dem Fachgeschäft „Avanti“, sagt László, die einige Meter weiter einen Ersatzteil-Flohmarkt präsentiert, an dem sich „Schrauber“ benö-

tigte Bremsen, Pedalen oder Dynamos sichern können.

Darüber hinaus hat das INTAL-Team einen Fahrrad-Parcours aufgebaut und beim Wettbewerb „Schnecke des Tages“ wird der- oder diejenige gesucht, die eine kurze Strecke möglichst langsam zurücklegt, ohne absteigen zu

müssen. Zudem können die Besucher ein tolles Schachspiel bestaunen, dessen Figuren aus alten Fahrradteilen hergestellt wurden und auch sonst wird rund um die Radstation deutlich, dass man durch Upcycling vielen Dingen neues Leben einhauchen kann.



Tag des Fahrrades in Halle : Haben den „Tag des Fahrrads“ genutzt, um über das tolle Angebot der Haller Radstation zu informieren: (von links) Anna Behring, Dietmar Merkle, Frank Metting-Jerrentrup und Alexandra László. Foto: Malte Krammensneider